

Für den Fachhandwerker

Installations- und Wartungsanleitung



recoVAIR

VAR 260/4 (E), VAR 360/4 (E)

DE, AT, CHde

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de





Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)	4
1.5	CE-Kennzeichnung	4
2	Hinweise zur Dokumentation.....	5
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	5
2.2	Unterlagen aufbewahren	5
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5
3	Produktbeschreibung.....	5
3.1	Symbole auf dem Produkt	5
3.2	Angaben auf dem Typenschild	5
3.3	Aufbau	5
4	Montage.....	6
4.1	Lieferumfang prüfen.....	6
4.2	Anforderungen an den Aufstellort beachten	6
4.3	Produkt montieren	7
5	Elektrische Installation.....	8
5.1	Produkt öffnen	9
5.2	Produkt schließen	10
5.3	Produkt ortsfest an die Stromzufuhr anschließen	10
6	Bedienung	10
6.1	Bedienkonzept.....	10
6.2	Fachhandwerkerebene aufrufen.....	10
6.3	Übersicht Menüstruktur Fachhandwerkerebene	11
7	Inbetriebnahme	11
7.1	Produkt einschalten	11
7.2	Installationsassistent.....	11
8	Produktanpassung	12
8.1	Systemeffizienz.....	13
9	Produkt an Betreiber übergeben.....	13
10	Inspektion, Wartung und Reparatur	13
10.1	Ersatzteile beschaffen	13
10.2	Netzanschlussleitung austauschen	13
10.3	Wartungsarbeiten durchführen	13
11	Störungen, Fehler- und Notbetriebsmeldungen erkennen und beheben	15
12	Kundendienst.....	15
13	Außerbetriebnahme.....	16
13.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen.....	16
13.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	16
14	Recycling und Entsorgung	16
Anhang	17	
A	Technische Daten	17
A.1	Abmessungen.....	18
B	Störungsbehebung.....	19
C	Fehlermeldungen – Übersicht	20

D	Notbetriebsmeldungen – Übersicht	21
E	Wartungsmeldungen	22
F	Prüfprogramme – Übersicht	22
G	Fachhandwerkerebene – Übersicht	22

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist ausschließlich für die Be- und Entlüftung von Wohnräumen bestimmt. Das Produkt darf nur mit einer raumluftunabhängigen Feuerstätte betrieben werden. Die Fernbedienung ist nur zur Steuerung des Produkts zu verwenden. Das Produkt darf nur mit eingesetzten Filtern betrieben werden.

Das Produkt ist nicht für die Be- und Entlüftung von Schwimmbadanlagen geeignet. Aufgrund der hohen Staubbelastung ist der Betrieb des Produkts während der Bauphase nicht zulässig.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Montage und Demontage, Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur und Außerbetriebnahme dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind, alle produktbegleitenden Anleitungen beachten, gemäß dem aktuellen Stand der Technik vorgehen, und alle einschlägigen Richtlinien, Normen, Gesetze und anderen Vorschriften einhalten.

1.3.2 Vergiftungsgefahr durch gleichzeitigen Betrieb mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

Wenn das Produkt gleichzeitig mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte betrieben wird, dann kann lebensgefährliches Abgas aus der Feuerstätte in die Räume austreten. Ein ordnungsgemäßer Betrieb des Produkts setzt voraus, dass vorhandene Verbrenungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten absperrbar sind.

- ▶ Installieren Sie bauseits eine geeignete Sicherheitseinrichtung, die die Druckdifferenz zwischen Wohnraum und Abgasführung überwacht und bei zu großer Druckdifferenz das Produkt abschaltet.
- ▶ Lassen Sie die installierte Sicherheitseinrichtung von einem Schornsteinfeger genehmigen.

1.3.3 Verletzungsgefahr beim Transport durch hohes Produktgewicht

- ▶ Transportieren Sie das Produkt mit mindestens zwei Personen.



1.3.4 Zugänglichkeit des Netzsteckers/Leitungsschutzschalters muss gewährleistet sein

- Sorgen Sie dafür, dass der Netzanschlussstecker/Leitungsschutzschalter (länderabhängig) nach der Installation immer zugänglich ist.

1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

Gültigkeit: Deutschland

Bei allen Arbeiten am Wohnungslüftungsgerät sind die nationalen und regionalen Vorschriften, Gesetze und Normen, insbesondere die folgenden in ihrer gültigen Fassung, zu beachten:

- DIN 4719:2009-07 Lüftung von Wohnungen - Anforderungen, Leistungsprüfungen und Kennzeichnung von Lüftungsgeräten
- DIN 1946-6:2009-05 Raumluftechnik - Teil 6: Lüftung von Wohnungen - Allgemeine Anforderungen, Anforderungen zur Bemessung, Ausführung und Kennzeichnung, Übergabe/Übernahme (Abnahme) und Instandhaltung
Kennz.: ZuAbLS-Z-__-WÜT-0-0-0-0-0
- DIN EN 15251:2012-12 Eingangsparameter für das Raumklima zur Auslegung und Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden - Raumlufqualität, Temperatur, Licht und Akustik
- DIN 18017-3:2009-09 Lüftung von Bädern und Toilettenräumen ohne Außenfenster - Teil 3: Lüftung mit Ventilatoren
- DIN 4109:1989-11 Schallschutz im Hochbau; Anforderungen und Nachweise
- Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm
- Vorschriften regionaler Bauämter

Gemeinsamer Betrieb mit raumluft-unabhängigen- Feuerstätten

Kaminöfen benötigen eine Zulassung für Feuerungsanlagen mit CE-Kennzeichnung und der Zulassung durch nationale Institute (z. B. DIBt-Zulassung). Auch sollten sie der 1. Stufe und möglichst auch schon der 2. Stufe der Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) entsprechen. Außerdem muss der Ofen eine Zertifizierung bezüglich der Dichtheit, z. B. von dem Deutschen Insti-

tut für Bautechnik (DIBt), haben. Heizkessel (Holzvergaserkessel, Pellet-Heizkessel) sind grundsätzlich mit Luft aus dem Freien über ein Luft-/Abgassystem zu betreiben.

Raumluftunabhängig geprüfte Kaminöfen haben eine Zulassungs- Nummer des DIBt und erfüllen folgende Kriterien:

- Sie sind aufgrund ihrer Bauart gegenüber dem Aufstellraum so dicht, dass bei einem statischen Überdruck in der Feuerstätte keine Abgase in gefährlicher Menge in den Aufstellraum gelangen können.
- Sie werden über einen Luftkanal bzw. eine Luftleitung direkt aus dem Freien mit Verbrennungsluft versorgt. (Hier sollte möglichst ein Luft-/Abgassystem verwendet werden.)
- Sie sind mit einer selbstschließenden Feuererraumtür ausgestattet.

Der raumluftunabhängige Betrieb kann über ein Luft-/Abgassystem oder über eine besondere Verbrennungsluftleitung aus dem Freien direkt zur Feuerstätte erreicht werden. Hierdurch ist gewährleistet, dass keine Verbrennungsluft aus der Wohnung bzw. dem Haus entnommen werden muss. Dies ist besonders wichtig, weil in Altbauten durch neue dichte Fenster und Türen oder in Neubauten durch die luftdichte Bauweise nicht genügend Verbrennungsluft zur Verfügung steht.

Gültigkeit: Österreich

Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetze.

Gültigkeit: Schweiz

Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetze.

1.5 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.



2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Artikelnummer – Produkt

Gültigkeit: Schweiz

	Schweiz
VAR 260/4	0010016042
VAR 260/4 E	0010016350
VAR 360/4	0010016041
VAR 360/4 E	0010016351

Artikelnummer – Produkt

Gültigkeit: Deutschland

	Deutschland
VAR 260/4	0010016040
VAR 260/4 E	0010016348
VAR 360/4	0010015166
VAR 360/4 E	0010016349

Artikelnummer – Produkt

Gültigkeit: Österreich

	Österreich
VAR 260/4	0010016040
VAR 260/4 E	0010016348
VAR 360/4	0010015166
VAR 360/4 E	0010016349

3 Produktbeschreibung

3.1 Symbole auf dem Produkt

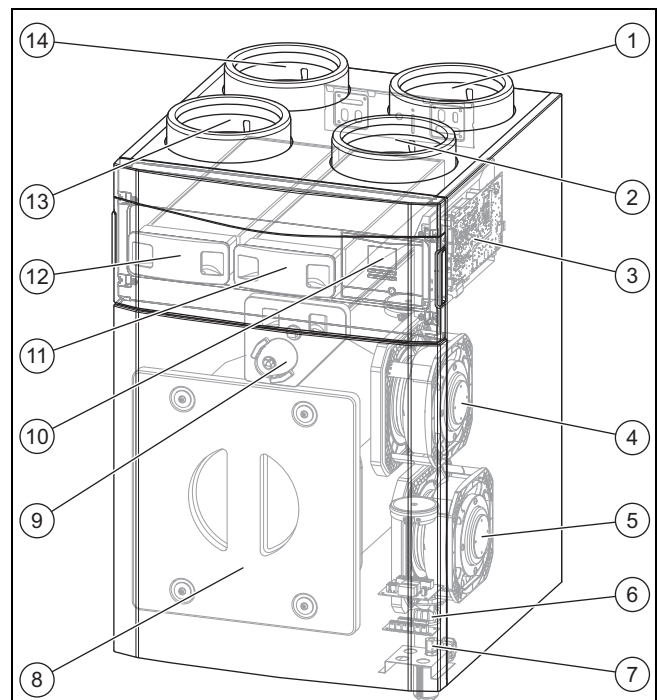
Symbol	Bedeutung
	Öffnung für den Zuluftfilter
	Öffnung für den Abluftfilter

3.2 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild ist an der Unterseite des Produkts angebracht.

Angaben auf dem Typenschild	Bedeutung
	CE-Kennzeichnung
	Installations- und Wartungsanleitung lesen!
VAR 260/4 (E) VAR 360/4 (E)	Typenbezeichnung
VAR	Vaillant Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung
260 360	max. Luftvolumenstrom in m ³ /h
/4	Gerätegeneration
E	Enthalpie
P _{MAX}	max. Leistungsaufnahme
V _{MAX}	max. Luftvolumenstrom
dP _{MAX}	Förderdruck bei max. Luftvolumenstrom
T _{MAX}	max. Betriebstemperatur
	Bar-Code mit Seriennummer, 7. bis 16. Ziffer bilden die Artikelnummer

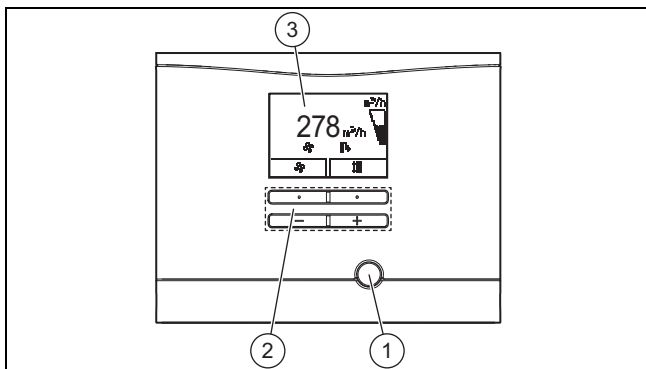
3.3 Aufbau



- | | |
|----------------------|--|
| 1 Anschluss Fortluft | 6 Kondensatablauf-Stutzen |
| 2 Anschluss Zuluft | 7 Anschlussbereich externe Komponenten |
| 3 Leiterplatte | 8 Abdeckung Wärmetauscher |
| 4 Zuluftlüfter | 9 Bypass (Umgehung Wärmerückgewinnung) |
| 5 Fortluftlüfter | |

4 Montage

- 10 Bedienfeld Bedienelemente
- 11 Filter Abluft
- 12 Filter Zuluft
- 13 Anschluss Abluft
- 14 Anschluss Außenluft



- 1 Entstörtaste
- 2 Bedientasten
- 3 Display

4 Montage

4.1 Lieferumfang prüfen

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Anzahl	Bezeichnung
1	Wohnungslüftungsgerät
1	Montage-Set: – Befestigungsbügel (1 Stück) – Unterlegscheiben (2 Stück) – Befestigungsschrauben (2 Stück) – Dübel (2 Stück)

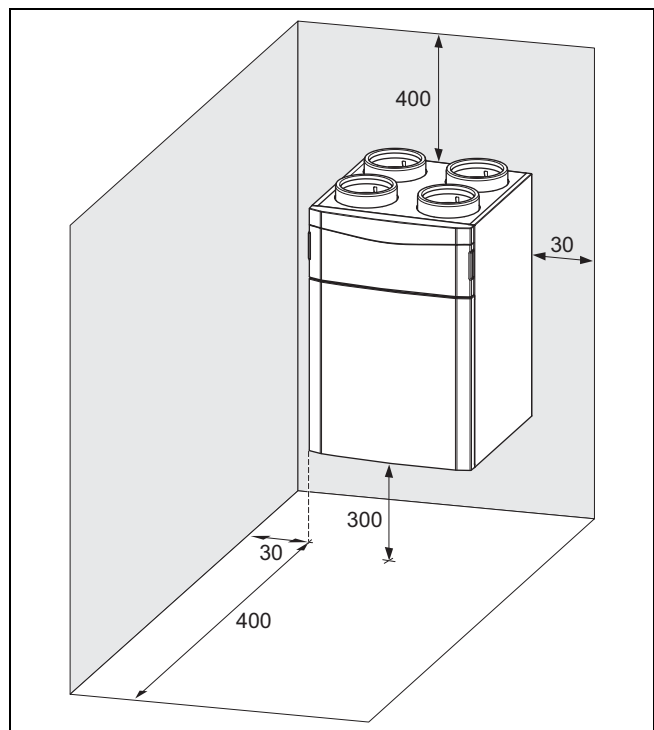
4.2 Anforderungen an den Aufstellort beachten

4.2.1 Anforderungen an den Aufstellort des Produkts beachten

Das Produkt kann in Wohnungen, Kellerräumen, Abstell- oder Mehrzweckräumen und auf Dachböden aufgestellt werden. Das Produkt wird ausschließlich wandhängend montiert.

- Beachten Sie die aktuell gültigen nationalen baurechtlichen Vorschriften.
- Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort trocken und durchgängig frostsicher ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort be- und entlüftet wird.
- Montieren Sie die Zuluft-Rohrleitung in ausreichendem Abstand zur Fortluft-Rohrleitung, Abluft-Rohrleitung und der Abfluss-Entlüftung.
- Prüfen Sie die Tragfähigkeit der Wand.
 - Tragfähigkeit: ≥ 41 kg
- Prüfen Sie, ob die beigelegten Befestigungsmittel für den ausgewählten Aufstellort geeignet sind.

Mindestabstände und Montagefreiräume



- Beachten Sie die Mindestabstände und Montagefreiräume.
- Planen Sie genügend Raum für die Montage des Lüftungssystems ein.
- Sorgen Sie für möglichst kurze Abstände zwischen der Sammelleitung des Lüftungssystems und dem Produkt, um Druckverluste zu vermeiden.
- Sorgen Sie nach der Installation für Erreichbarkeit der Rohrleitungen und des Lüftungssystems.
- Sorgen Sie dafür, dass der Netzanschlussstecker/Leitungsschutzschalter (länderabhängig) nach der Installation immer zugänglich ist.
- Beachten Sie, dass genügend Raum für die Montage von Kondensatsiphon und Kondensatablaufleitung gegeben ist.

4.2.2 Anforderungen an den Aufstellort der Fernbedienung beachten

- Sorgen Sie dafür, dass die Fernbedienung am Aufstellort jederzeit zugänglich ist.
- Sorgen Sie dafür, dass genügend Raum für die Installation und Bedienung der Fernbedienung gegeben ist.

4.2.3 Lüftungs- und Schalllärm beachten

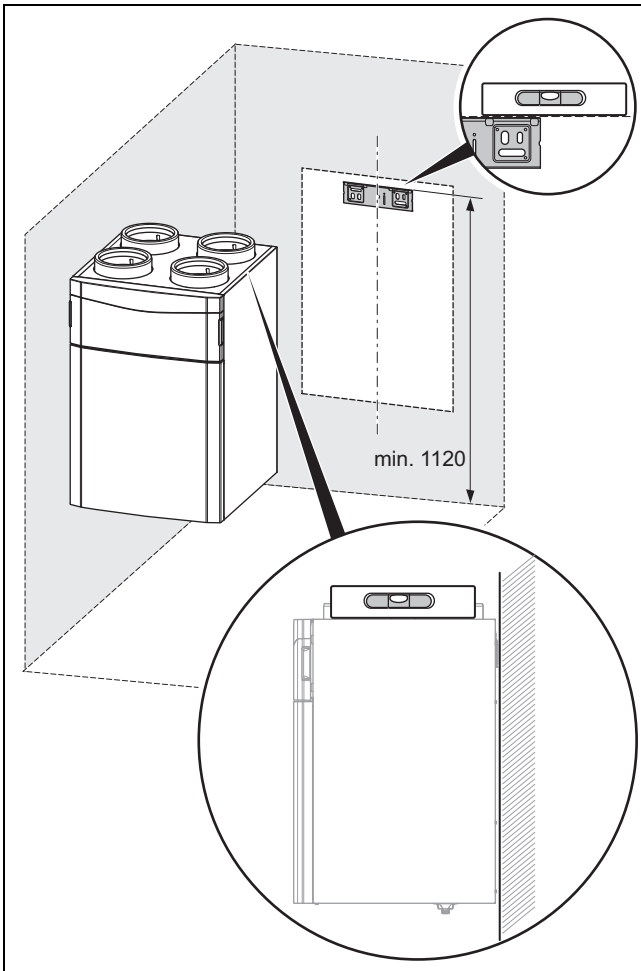
Wenn die Mündung der Fortluft-Rohrleitung zu nah an der Eintrittsöffnung der Außenluft-Rohrleitung liegt, dann kann die Fortluft rezirkulieren.

- Vermeiden Sie, dass Fortluft am Außenluft-Durchlass, Zuluft am Abluft-Durchlass bzw. Überströmluft durch Undichtigkeiten/Leitungsdurchführungen direkt angesaugt wird.
- Verbinden Sie ggf. das Produkt mit den Rohrleitungen mithilfe eines schalldämpfenden Schlauchs, um Lärmbelästigungen durch den Körperschall zu minimieren.
- Bauen Sie Schalldämpfer ein, um Lärmbelästigungen über das Kanalsystem zu minimieren.

- ▶ Wenn Sie das Produkt auf einem Dachboden aufstellen, dann wählen Sie einen Aufstellort der nicht über Aufenthaltsräumen oder Wohnräumen liegt.
- ▶ Wenn an den Aufstellort besondere akustische Anforderungen bestehen, dann treffen Sie bauseits entsprechende Maßnahmen zur Lärmvermeidung.

4.3 Produkt montieren

4.3.1 Befestigungsbügel montieren



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch Kondensat!

Wenn das Kondensat nicht aus dem Produkt ablaufen kann, dann kann das Produkt beschädigt werden.

- ▶ Montieren Sie den Befestigungsbügel in korrekter horizontaler und vertikaler Ausrichtung.

1. Bohren Sie die Löcher für die Befestigungsschrauben.
 - Montagehöhe Befestigungsbügel: ≥ 1.120 mm
2. Setzen Sie die Dübel in die Bohrlöcher ein.
3. Verschrauben Sie den Befestigungsbügel austariert an der Wand.

- Motagelage: horizontal
- Befestigungsbügel austarieren: mithilfe der Langlöcher im Befestigungsbügel
- Wasserwaage

4.3.2 Produkt einhängen



Gefahr!

Verletzungsgefahr durch hohes Gewicht beim Einhängen!

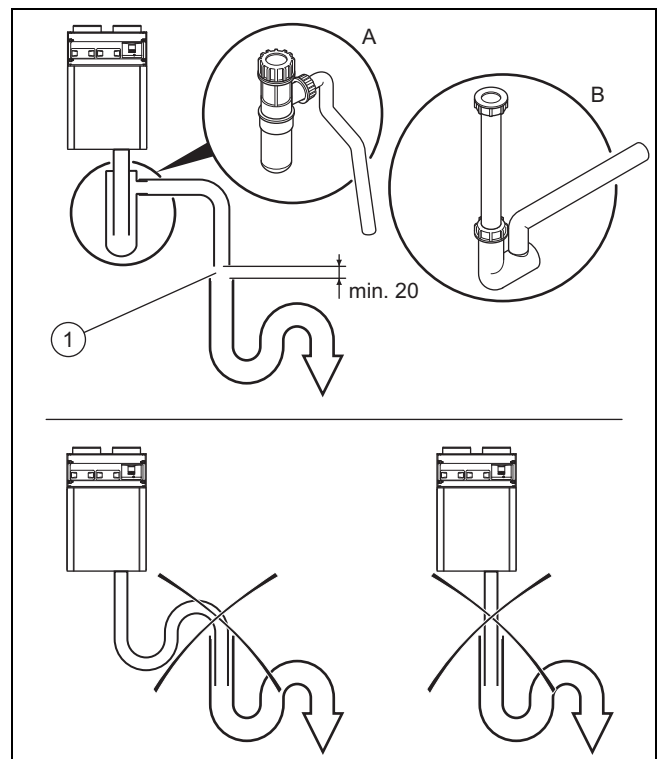
Das Produkt wiegt 41 kg. Wenn Sie das Produkt einhängen, dann kann das Produkt leicht aus den Händen gleiten und zu Verletzungen führen.

- ▶ Hängen Sie das Produkt mit mindestens zwei Personen ein.

- ▶ Positionieren Sie das Produkt zum Befestigungsbügel und hängen Sie das Produkt ein.

4.3.3 Kondensatsiphon/Trockensiphon und Kondensatablaufleitung anschließen

1. Schließen Sie den Kondensatsiphon/Trockensiphon an das Produkt an (→ Installationsanleitung Kondensatsiphon/Trockensiphon, Zubehör).
 - Gefälle Kondensatablaufleitung: $\geq 5^\circ$



Gefahr!

Gesundheitsschaden durch falsch angeschlossene Kondensatablaufleitung!

Die Kondensatablaufleitung darf aus hygienischen Gründen nicht direkt an die Abwasserleitung angeschlossen werden.

- ▶ Schließen Sie den Kondensatablauf an den zweiten Siphon an.



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch Kondensat!

Wenn eine Kondensatablaufleitung falsch angeschlossen wurde, dann kann Kondensatstau und unkontrollierter Kondensataustritt das Produkt beschädigen.

- Installieren Sie zwischen dem Auslass der Kondensatablaufleitung und dem zweiten Siphon eine Abtropfstrecke von min. 20 mm.

2. Schließen Sie die Kondensatablaufleitung unter Berücksichtigung der Abtropfstrecke (1) an den zweiten Siphon an.
 - Abtropfstrecke: ≥ 20 mm
3. Befüllen Sie den Kondensatsiphon/Trockensiphon mit Wasser.

4.3.4 Rohrleitungen anschließen

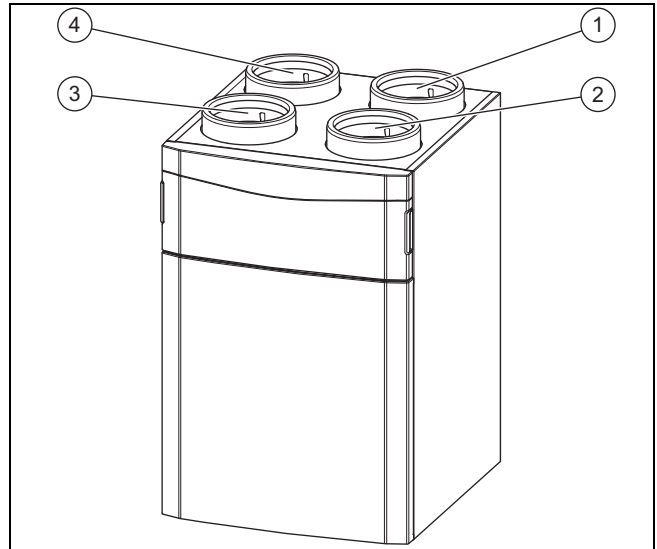
1. Prüfen Sie die Rohrleitungen auf grobe Verschmutzungen.
grobe Verschmutzung: vorhanden
 - Reinigen Sie die Rohrleitungen.
2. Verlegen Sie die Rohrleitungen gemäß den Herstellerangaben und geltenden Vorschriften zum Produkt.
 - Durchmesser Rohrleitungen: ≥ 150 mm
 - Fortluftleitungen: durchgängiges Gefälle zum Gerät/ggf. mithilfe einer Kondensatablaufleitung
3. Montieren Sie Schalldämpfer in den Zu-, Fort- und Außenluftleitungen.
4. Dämmen Sie alle Rohrleitungen gemäß den geltenden Vorschriften.



Hinweis

Auch Zu- und Abluftleitungen, bei Verlegung durch unbeheizte Räume.

5. Dichten Sie die Außen- und Fortluftleitungen dampfdiffusionsdicht ab.



1 Anschluss Fortluft

2 Anschluss Zuluft

3 Anschluss Abluft

4 Anschluss Außenluft

6. Nehmen Sie die Verschlusskappen von den Anschlüssen des Produkts ab.
7. Schließen Sie die Rohrleitungen an das Produkt an.



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch fehlende Dichtung!

Wenn die Rohrleitungen nicht dampfdiffusionsdicht an das Produkt angeschlossen sind, dann kann sich Kondensat bilden und das Produkt beschädigen.

- Dichten Sie alle Anschlüsse der Rohrleitungen untereinander und am Produkt dampfdiffusionsdicht ab.
- Verwenden Sie geeignetes Zubehör und Dichtmittel.

8. Dichten Sie alle Anschlüsse des Produkts dampfdiffusionsdicht ab.
 - geeignetes dampfdiffusionsdichtes Klebeband

5 Elektrische Installation



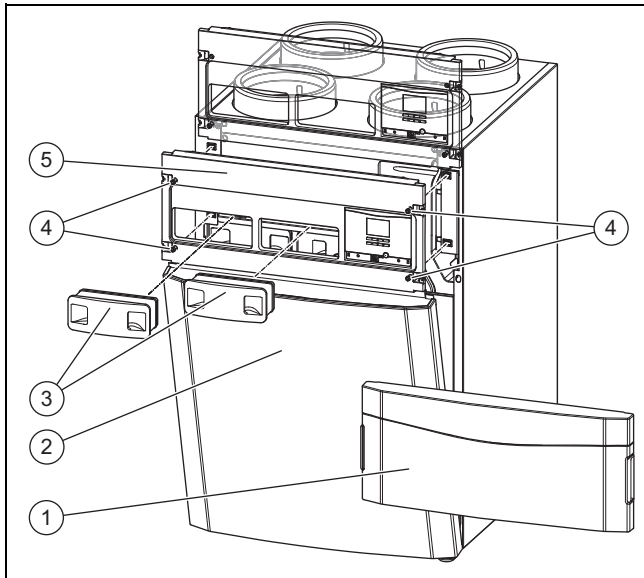
Gefahr!

Lebensgefahr durch spannungsführende Anschlüsse (230 V)!

Bei Arbeiten an spannungsführenden Anschlüssen (230 V) besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Schalten Sie die Stromzufuhr zum Produkt ab, bevor Sie Arbeiten durchführen.
- Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- Prüfen Sie die Anschlüsse auf Spannungsfreiheit.

5.1 Produkt öffnen



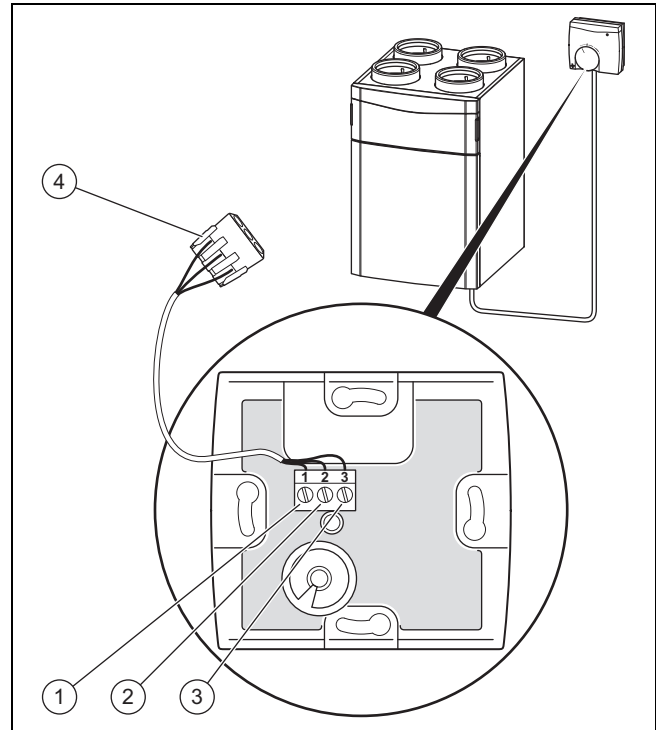
1. Entfernen Sie die Frontklappe (1), indem Sie die Griffmulden drücken.
2. Ziehen Sie beide Filterstopfen (3) heraus.
3. Drehen Sie alle Drehverschlüsse (4) an der Bedienblende auf.
– Vierteldrehung
4. Befestigen Sie die Bedienblende (5) in der Wartungsposition.
5. Drehen Sie unteren Drehverschlüsse an der Bedienblende zu.
– Vierteldrehung
6. Nehmen Sie das Frontblech (2) ab.

5.1.1 4-Stufenschalter (Fernbedienung) anschließen



Hinweis

Wenn ein Vaillant Regler angeschlossen wird, dann ist der Stufenschalter nicht funktionsfähig.



- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1 Anschluss 1 an Anschluss GND | 3 Anschluss 3 an Anschluss V+ |
| 2 Anschluss 2 an Anschluss LED | 4 Anschluss-Stecker (im Gerät) |
1. Öffnen Sie den 4-Stufenschalter, indem Sie das Gehäuse entfernen.
 2. Schließen Sie das Anschlusskabel im Anschlussbereich des 4-Stufenschalters an.
– Anschlussbelegung: Anschluss GND an Anschluss 1/Anschluss LED an Anschluss 2/Anschluss V+ an Anschluss 3
 3. Schließen Sie das Anschlusskabel an den Anschluss-Stecker (4) im Anschlussbereich des Produkts an.

5.1.2 Frostschutzelement einbauen und anschließen

- Installieren Sie das Frostschutzelement (→ Installationsanleitung Frostschutzelement).

5.1.3 Luftqualitätssensoren anschließen

Bedingungen: Regler VRC 470 ist angeschlossen

- Schließen Sie die Luftqualitätssensoren im Anschlussbereich des Produkts an (→ Installationsanleitung Luftqualitätssensoren).

5.1.4 Regler VRC 470 anschließen

- Schließen Sie den Regler am eBUS-Anschluss im Anschlussbereich für externe Komponenten des Produkts an (→ Installationsanleitung VRC 470).
– Anschlussart: eBUS-Leitung
– Regler: Kompatibilität ab VRC 470/4
- Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit am Regler ein, wenn das DCF-Signal nicht ausgewertet wird (→ Installationsanleitung VRC 470).

6 Bedienung

5.1.5 Buskoppler VR 32 anschließen

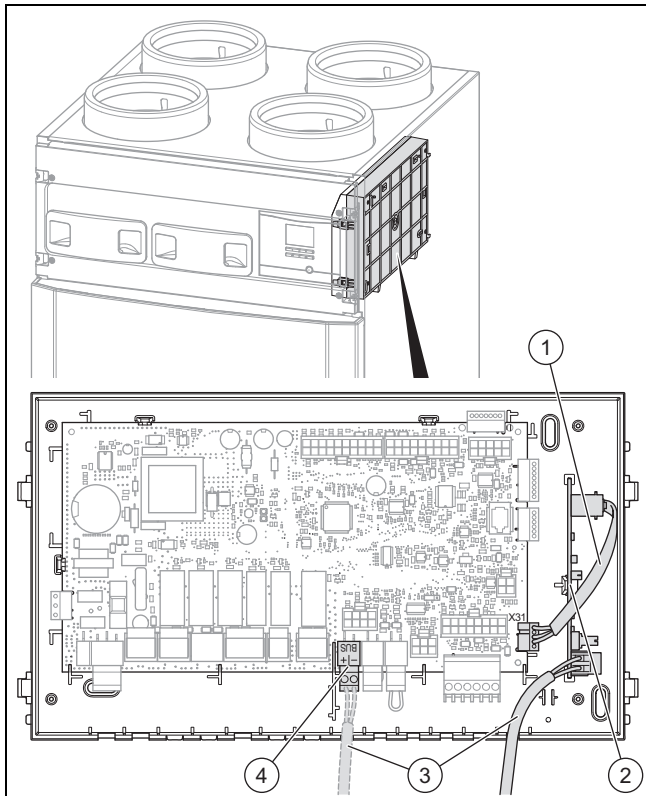


Hinweis

Wenn ein vorhandener Regler VRC 470 nicht an das Wohnungslüftungsgerät angeschlossen wird, dann ist der Buskoppler VR 32 notwendig.

Schaltkasten öffnen

1. Lösen Sie die Schrauben am Schaltkasten.
2. Ziehen Sie den Schaltkasten heraus.
3. Öffnen Sie die Abdeckung des Schaltkastens.
4. Stellen Sie den Adressschalter des Buskopplers ein.
 - Busadresse: 3



5. Setzen Sie den Buskoppler (2) im Schaltkasten ein.
6. Verbinden Sie den Buskoppler (2) und die Leiterplatte (Anschluss X31) mithilfe des Digitalkabels (1).
7. Lösen Sie das eBUS-Kabel (3) vom eBUS-Anschluss (4) auf der Leiterplatte.
8. Befestigen Sie das eBUS-Kabel (3) am Buskoppler.

Schaltkasten schließen

9. Schließen Sie die Abdeckung des Schaltkastens.
10. Schieben Sie den Schaltkasten hinein.
11. Schrauben Sie den Schaltkasten fest.

5.2 Produkt schließen

1. Legen Sie das Frontblech an das Produkt an.
2. Drehen Sie die unteren Drehverschlüsse der Bedienblende auf.
 - Vierteldrehung
3. Nehmen Sie die Bedienblende aus der Wartungsposition.
4. Legen Sie die Bedienblende an das Produkt an.
5. Drehen Sie alle Drehverschlüsse an der Bedienblende zu.
 - Vierteldrehung
6. Drücken Sie beide Filterstopfen hinein.
7. Befestigen Sie die Frontklappe.

5.3 Produkt ortsfest an die Stromzufuhr anschließen

Wenn länderspezifisch am Installationsort keine geeignete Schutzkontakt-Steckdose vorhanden ist, dann ist ein ortsfester Anschluss an die Stromzufuhr notwendig.

- ▶ Entfernen Sie den Netzanschlusstecker (Typ F, CEE 7/4) von der Netzanschlussleitung.
- ▶ Schließen Sie die Netzanschlussleitung bauseits über eine allpolig abschaltbare elektrische Trennvorrichtung (z. B. Leitungsschutzschalter) ortsfest an die Stromzufuhr an.
 - Kontaktöffnung der elektrischen Trennvorrichtung: ≥ 3 mm
- ▶ Schließen Sie das Produkt an den Schutzleiter an.

6 Bedienung

6.1 Bedienkonzept

Das Bedienkonzept und die Bedienung des Produkts sind in der Betriebsanleitung beschrieben.

6.2 Fachhandwerkerebene aufrufen

1. Drücken Sie gleichzeitig  und .
2. Stellen Sie mit  und  den Code für die Fachhandwerkerebene ein.
 - Code: 17
3. Bestätigen Sie mit .

6.2.1 Fachhandwerkerebene verlassen

- ▶ Drücken Sie (ggf. mehrfach, abhängig von der Auswahlebene) .
- ◁ Die Grundanzeige wird angezeigt.

6.3 Übersicht Menüstruktur Fachhandwerkerebene

Fachhandwerkerebene – Übersicht (→ Seite 22)

7 Inbetriebnahme

- ▶ Entfernen Sie für die Inbetriebnahme und die Bedienung der Bedienelemente die Frontklappe.
- ▶ Wenn der Betrieb des Produkts gleichzeitig mit einer Dunstabzugshaube im Abluftbetrieb erfolgen soll, dann stellen Sie sicher, dass ausreichend Außenluft nachströmen kann.

7.1 Produkt einschalten

- ▶ Stecken Sie den Netzanschlussstecker des Produkts in eine Schutzkontakt-Steckdose (230 V) oder schalten Sie das Produkt über den Leitungsschutzschalter (länderabhängig) ein.
 - ◁ Die Elektronik des Produkts startet.
 - ◁ Die Grundanzeige erscheint im Display.

7.2 Installationsassistent

Voraussetzung zum Durchführen des Installationsassistenten ist eine vollständige und korrekte Installation des Produkts und Inbetriebnahme des Systems (inklusive der Rohrleitungen und aller Ventile). Die Einstellung der Ventile ist ebenfalls zwingend erforderlich.

Der Installationsassistent wird beim ersten Einschalten des Produkts automatisch gestartet.

Der Start des Installationsassistenten muss bestätigt werden. Nach dieser Bestätigung werden alle Heizanforderungen des Produkts blockiert. Dieser Zustand bleibt bis zur Beendigung bzw. zum Abbruch des Installationsassistenten bestehen.

7.2.1 Sprache einstellen

- ▶ Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

7.2.2 Installationshöhe über NN einstellen

- ▶ Stellen Sie die Höhe des Aufstellorts über dem Meeresspiegel ein, um die gewünschten Volumensströme am Aufstellort sicherzustellen.
 - Einstellbereich: -200 ... 2.000 m

7.2.3 Nennvolumenstrom einstellen

- ▶ Stellen Sie den Nennvolumenstrom gemäß Gebäudegröße und Gebäudetyp ein.
 - Einstellbereich **VAR 260/4...**: 115 ... 200 m³/h
 - Einstellbereich **VAR 360/4...**: 175 ... 280 m³/h

7.2.4 Nennvolumenstrom-Korrektur (AL) einstellen

- ▶ Stellen Sie die Nennvolumenstrom-Korrektur (AL) ein.
 - Einstellbereich: -40 ... 40 %

7.2.5 Nennvolumenstrom-Korrektur (ZL) einstellen

- ▶ Stellen Sie die Nennvolumenstrom-Korrektur (ZL) ein.
 - Einstellbereich: -40 ... 40 %

7.2.6 Wärmetauscher-Typ einstellen

- ▶ Stellen Sie den Wärmetauscher-Typ ein.
 - Einstellbereich: Standard/Enthalpie



Hinweis

Die Einstellung muss nach jedem Wechsel des Wärmetauscher-Typs im Menü **Konfiguration** angepasst werden.

7.2.7 Frostschutzelement-Typ einstellen

- ▶ Stellen Sie den Frostschutzelement-Typ ein.
 - Einstellbereich: nicht vorhanden/elektrisch/hydraulisch

7.2.8 Luft-/Erdkollektor einstellen

- ▶ Stellen Sie ein, ob ein Luft-/Erdkollektor vorhanden ist.
 - Einstellbereich: nicht vorhanden/vorhanden

7.2.9 Druckwächter einstellen

1. Wenn Sie das Produkt gleichzeitig mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte betreiben, dann müssen Sie den Druckwächter auf „vorhanden“ einstellen.
 - Einstellbereich: nicht vorhanden/vorhanden



Hinweis

Bei vorhandenem Druckwächter ist die Standard-Frostschutzfunktion deaktiviert.

2. Verwenden Sie bei vorhandenem Druckwächter das Frostschutzelement, um den Frostschutz sicherzustellen.

7.2.10 Stufenschalter einstellen

- ▶ Stellen Sie ein, ob ein Stufenschalter vorhanden ist.
 - Einstellbereich: nicht vorhanden/vorhanden

7.2.11 Luftqualitätssensoren einstellen

- ▶ Stellen Sie die Anzahl der Luftqualitätssensoren ein.
 - Einstellbereich: 0 ... 2

8 Produktanpassung

7.2.12 U-Wert einstellen

- Stellen Sie gemäß des Gebäudes den U-Wert ein.
 - 0,2 ... 2,5

7.2.13 Kontaktdaten erfassen

- Wenn Sie wollen, dann können Sie Ihre Telefonnummer (max. 16 Ziffern und ohne Leerzeichen) im Menü hinterlegen.
- Wenn die Telefonnummer kürzer ist, dann beenden Sie die Eingabe nach der letzten Ziffer durch Drücken der rechten Auswahl Taste .

Der Betreiber kann sich Ihre Telefonnummer im Informations-Menü anzeigen lassen.

8 Produktanpassung

Wenn Sie das Produkt bereits in Betrieb genommen und den Installationsassistenten beendet haben, dann können Sie nochmals die Parameter der bereits eingestellten Funktionen und weiterer Funktionen anpassen/einstellen.

Fachhandwerkerebene – Übersicht (→ Seite 22)

Mithilfe der Prüfprogramme (Fachhandwerkerebene) können Sie Funktionen des Produkts prüfen/ausführen.

Prüfprogramme – Übersicht (→ Seite 22)

Im Folgenden werden nur die Funktionen aufgeführt, die Sie noch nicht im Installationsassistenten eingestellt haben.

Menü → Fachhandwerkerebene → Konfiguration →

Funktion	Erläuterung
Volumenst. Intensiv.	Mit der Funktion können Sie den prozentualen Wert für die Intensivlüftung einstellen. Als Bezugswert dient hier die Einstellung der Nennlüftung.
Volumenstr. Red. Lüft.	Mit der Funktion können Sie den prozentualen Wert für die reduzierte Lüftung einstellen. Als Bezugswert dient hier die Einstellung der Nennlüftung.
Disbalance Abluft	Mit der Funktion können Sie die Disbalance zwischen Abluftvolumenstrom und Zuluftvolumenstrom einstellen. Der Abluftvolumenstrom muss immer größer als der Zuluftvolumenstrom sein, damit ein leichter Unterdruck entsteht. Damit werden z. B. Feuchtelasten nicht in die Gebäudesubstanz gedrückt sondern möglichst effektiv abgesaugt.
Korr. Intensivvol. AL	Mit der Funktion können Sie den Abluftvolumenstrom für die Intensivlüftung bei Abweichungen von Soll- zu Istwert einstellen.
Korr. Intensivvol. ZL	Mit der Funktion können Sie den Zuluftvolumenstrom für die Intensivlüftung bei Abweichungen von Soll- zu Istwert einstellen.
Korr. Red. Vol.str. AL	Mit der Funktion können Sie den Abluftvolumenstrom für die reduzierte Lüftung bei Abweichungen von Soll- zu Istwert einstellen.

Funktion	Erläuterung
Korr. Red. Vol.str. ZL	Mit der Funktion können Sie den Zuluftvolumenstrom für die reduzierte Lüftung bei Abweichungen von Soll- zu Istwert einstellen.
Diff. temp. Bypass	Mit der Funktion können Sie einstellen, ab welcher Temperaturamplitude zwischen Außenluft und Abluft der Bypass von „geöffnet“ auf „halb geöffnet“ schaltet. Das bedeutet, dass bei hoher Empfindlichkeit gegenüber Zugserscheinungen der Wert reduziert werden sollte. Für die Nutzung einer vollständigen passiven Kühlleistung sollte der Wert erhöht werden.
min. CO₂-Wert	Mit der Funktion können Sie einstellen, ab welchem CO ₂ -Wert (gemessen durch die Luftqualitätssensoren) das Produkt im Automatikbetrieb den Luftvolumenstrom erhöht.
max. CO₂-Wert	Mit der Funktion können Sie einstellen, ab welchem CO ₂ -Wert (gemessen durch die Luftqualitätssensoren) das Produkt im Automatikbetrieb den eingestellten Nennvolumenstrom erreicht.
Min. Luftfeuchte	Mit der Funktion können Sie einstellen, ab welcher relativen Luftfeuchte (gemessen durch den Feuchtesensor) das Produkt im Automatikbetrieb den Luftvolumenstrom erhöht.
Max. Luftfeuchte	Mit der Funktion können Sie einstellen, ab welcher relativen Luftfeuchte (gemessen durch den Feuchtesensor) das Produkt im Automatikbetrieb den eingestellten Nennvolumenstrom erreicht.
Systemeffizienz	Mit der Funktion können Sie nach einmaliger vorheriger Durchführung von P.03 die Systemeffizienz überwachen. Bei längerer Ineffizienz wird im Display die Wartungsmeldung M.802 angezeigt.
Gerätetyp	Mit der Funktion stellen Sie ein, ob Sie ein Wand- oder Deckengerät installieren/installiert haben. Einstellmöglichkeiten: – 1 = kleines Wandgerät (Luftvolumenstrom 260 m³/h) – 2 = großes Wandgerät (Luftvolumenstrom 360 m³/h) – 3 = Deckengerät (Luftvolumenstrom 150 m³/h, L-Variante) – 4 = Deckengerät (Luftvolumenstrom 150 m³/h, R-Variante)

8.1 Systemeffizienz

8.1.1 Überwachung der Systemeffizienz starten

1. Rufen Sie die Fachhandwerkerbene auf. (→ Seite 10)
2. Navigieren Sie zum Menü **Testmenü** → **Prüfprogramme** → **Messung Initialisierung**.
3. Starten Sie das Prüfprogramm.
 - ◁ Wenn das Prüfprogramm erfolgreich durchlaufen wurde, dann wird die Funktion **Systemeffizienz** im Menü **Konfiguration** wählbar.
4. Navigieren Sie zum Menü **Konfiguration** → **Systemeffizienz**.
5. Aktivieren Sie die Funktion **Systemeffizienz**.
6. Verlassen Sie die Fachhandwerkerebene. (→ Seite 10)

8.1.1.1 Systemeffizienz prüfen

Bedingungen: Prüfprogramm **Messung Initialisierung** einmalig vorher durchgeführt

- ▶ Rufen Sie die Fachhandwerkerbene auf. (→ Seite 10)
- ▶ Navigieren Sie zum Menü **Testmenü** → **Prüfprogramme** → **Test Systemeffizienz**.
- ▶ Starten Sie das Prüfprogramm.
 - ◁ Wenn das Prüfprogramm erfolgreich durchlaufen wurde, dann wird der Grad der Systemeffizienz im Display angezeigt.

1 / 2

Prüfergebnis: **Systemeffizienz hoch**

Prüfergebnis: **Systemeffizienz mittel**

Prüfergebnis: **Systemeffizienz gering**

Wenn im Display das Prüfergebnis **Systemeffizienz gering** angezeigt wird, dann versuchen Sie zunächst die Systemeffizienz zu steigern. (→ Seite 15) Wenn eine Steigerung nicht möglich ist, dann vermessen Sie das System neu. (→ Seite 13)

2 / 2

Prüfprogramm wurde nicht erfolgreich durchlaufen.

Stellen Sie die Systemeffizienz her. (→ Seite 15) Wenn die Systemeffizienz nicht hergestellt werden kann, dann vermessen Sie das System neu. (→ Seite 13)

- ▶ Verlassen Sie die Fachhandwerkerebene. (→ Seite 10)

8.1.1.2 System vermessen/initialisieren

1. Rufen Sie die Fachhandwerkerbene auf. (→ Seite 10)
2. Navigieren Sie zum Menü **Testmenü** → **Prüfprogramme** → **Messung Initialisierung**.
3. Starten Sie das Prüfprogramm.
 - ◁ Das System wurde neu vermessen bzw. initialisiert.
 - ◁ Die Funktion **Systemeffizienz** ist weiterhin aktiv.
4. Verlassen Sie die Fachhandwerkerebene. (→ Seite 10)

9 Produkt an Betreiber übergeben

- ▶ Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung der Anlage. Beantworten Sie all seine Fragen. Weisen Sie insb. auf die Sicherheitshinweise hin, die der Betreiber beachten muss.

- ▶ Informieren Sie den Betreiber über die Notwendigkeit, die Anlage gemäß vorgegebener Intervalle warten zu lassen.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber darauf hin, dass das Produkt nicht ohne eine Schutzeinrichtung gemeinsam mit raumluftabhängigen Feuerstätten betrieben werden darf.

10 Inspektion, Wartung und Reparatur



Gefahr!

Lebensgefahr durch spannungsführende Anschlüsse (230 V)!

Bei Arbeiten an spannungsführenden Anschlüssen (230 V) besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ▶ Schalten Sie die Stromzufuhr zum Produkt ab, bevor Sie Arbeiten durchführen.
- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Prüfen Sie die Anschlüsse auf Spannungsfreiheit.

10.1 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der Konformitätsprüfung mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur mitzertifizierte Vaillant Originalersatzteile nicht verwenden, dann erlischt die Konformität des Produkts. Daher empfehlen wir dringend den Einbau von Vaillant Originalersatzteilen. Informationen über die verfügbaren Vaillant Originalersatzteile erhalten Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

- ▶ Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich Vaillant Originalersatzteile.

10.2 Netzanschlussleitung austauschen

Wenn die Netzanschlussleitung des Produkts beschädigt wird, dann muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Vaillant Originalersatzteile.
- ▶ Tauschen Sie die defekte Netzanschlussleitung aus.

10.3 Wartungsarbeiten durchführen

- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten bei der jährlichen Inspektion/Wartung aus.
- ▶ Beachten Sie die angezeigten Wartungsmeldungen. Wartungsmeldungen (→ Seite 22)
- ▶ Nehmen Sie vor jeder Wartungsarbeit das Produkt vorübergehend außer Betrieb. (→ Seite 16)
- ▶ Nehmen Sie nach Durchführung aller Wartungsarbeiten das Produkt in Betrieb. (→ Seite 11)

10.3.1 Produkt pflegen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas Lösungsmittelfreier Seife.

10.3.2 Zu- und Abluftventile reinigen

- Reinigen Sie die Zu- und Abluftventile in den Wohnräumen (→ Anleitung Ventile).

10.3.3 Lüfter reinigen

- Reinigen Sie die Lüfter.

10.3.4 Wärmetauscher und Kondensatablaufstutzen reinigen

1. Öffnen Sie das Produkt. (→ Seite 9)
2. Lösen Sie die Abdeckung des Wärmetauschers und nehmen Sie die Abdeckung ab.



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens am Wärmetauscher durch falsche Handhabung!

Wenn Sie mit Händen oder Gegenständen direkt die Lamellen berühren, dann kann der Wärmetauscher beschädigt werden.

- Ziehen Sie den Wärmetauscher am Ausziehband aus dem Produkt.
- Berühren Sie nicht die Lamellen.

3. Ziehen Sie den Wärmetauscher mithilfe des Ausziehbandes aus den Führungsschienen im Produkt.
4. Reinigen Sie den Wärmetauscher ausschließlich mit klarem Wasser und lassen Sie den Wärmetauscher trocknen.
5. Schrauben Sie den Kondensatsiphon vom Produkt ab.
6. Reinigen Sie bei Verschmutzungen die Kondensatablaufleitung, die Abflusswanne und den Kondensatsiphon.
7. Füllen Sie den Kondensatsiphon mit Wasser auf. (→ Seite 7)
8. Schrauben Sie den Kondensatsiphon am Produkt fest.
9. Setzen Sie den Wärmetauscher in die Führungsschienen und schieben Sie den Wärmetauscher zurück in das Produkt.
10. Setzen Sie die Abdeckung des Wärmetauschers auf und schrauben Sie die Abdeckung fest.
11. Schließen Sie das Produkt. (→ Seite 10)

10.3.5 Frostschutzelement reinigen

1. Öffnen Sie das Produkt. (→ Seite 9)



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch falsche Reinigung!

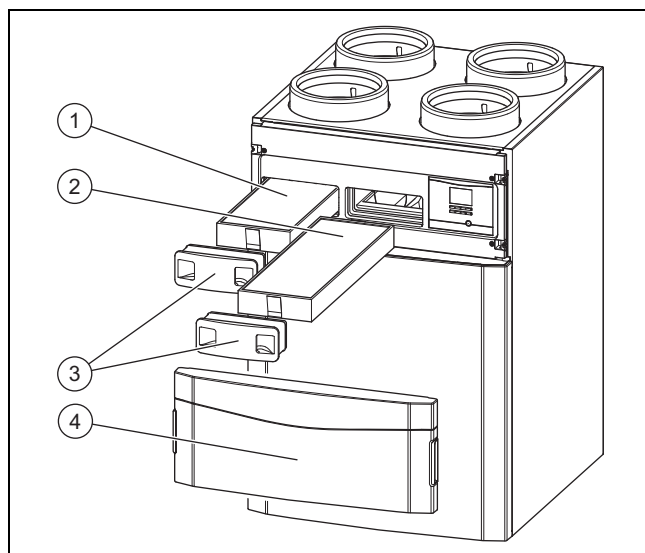
Wasser und andere Flüssigkeiten können das Frostschutzelement beschädigen.

- Reinigen Sie das Frostschutzelement ausschließlich mit einem Staubsauger.

2. Reinigen Sie das Frostschutzelement.
 - Staubsauger
3. Schließen Sie das Produkt. (→ Seite 10)

10.3.6 Filter warten

Filter ausbauen



1. Entfernen Sie die Frontklappe (4), indem Sie die Griffmulden drücken.
2. Ziehen Sie beide Filterstopfen (3) heraus.
3. Ziehen Sie den Zuluftfilter (1) und den Abluftfilter (2) aus dem Produkt.
4. Prüfen Sie die Filter auf Verschmutzung.
 - Empfohlene Prüfung: alle 6 Monate

1 / 2

Verschmutzungsgrad: Filter ist leicht verschmutzt



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch falsche Reinigung der Filter!

Wasser und andere Flüssigkeiten können die Filter und das Produkt beschädigen.

- Reinigen Sie die Filter ausschließlich mit einem Staubsauger.

- Reinigen Sie die Filter.
 - Staubsauger auf niedriger Stufe

2 / 2

Verschmutzungsgrad: Filter ist stark verschmutzt

Betriebstage: ≥ 365 d

Austauschintervall erreicht: mindestens jährlich

- ▶ Wechseln Sie immer alle Filter im System aus.
 - Abluftfilter: Filterklasse G4
 - Zuluftfilter: Filterklasse F7/F9
 - Abluftventilfilter
- ▶ Achten Sie auf die Ausrichtung der Filter.
 - Beschriftungen auf den Filtern und Einschubpositionen

Filter einbauen

5. Setzen Sie die Filter in das Produkt ein.
6. Stecken Sie die Filterstopfen auf die Filter.

Filtertage zurücksetzen

7. Schalten Sie das Produkt ein. (→ Seite 11)
8. Drücken Sie die Tasten  +  gleichzeitig, um ins Menü zu gelangen.
9. Navigieren Sie zum Menü **Resets** → **Tage Filterw. zu-rücks..**
10. Setzen Sie die Filtertage zurück.
11. Verlassen Sie das Menü über die Taste .
12. Befestigen Sie die Frontklappe.

10.3.7 Systemeffizienz steigern/herstellen

1. Reinigen Sie die Zu- und Abluftventile und zugehörige Filter. (→ Seite 14)
2. Prüfen Sie die freiliegende Verrohrung auf Leckage.
3. Prüfen Sie, ob Hindernisse die Luftströme behindern.
4. Justieren Sie die Zu- und Abluftventile ggf. neu.
5. Reinigen Sie den Ansaugtrakt der Außenluft und die Austrittsöffnungen der Fortluft.
6. Warten Sie die Produktfilter. (→ Seite 14)
7. Entfernen Sie die Frontklappe, falls noch nicht geschehen.

Bedingungen: Die Wartungsmeldung **M.802** wurde vorher im Display angezeigt.

- ▶ Schalten Sie das Produkt ein, falls noch nicht geschehen. (→ Seite 11)
- ◀ Die Prüfung der Systemeffizienz erfolgt automatisch.

1 / 2

Die Wartungsmeldung **M.802** wird im Display nicht mehr angezeigt.

Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

2 / 2

Die Wartungsmeldung **M.802** wird weiterhin im Display angezeigt.

- ▶ Vermessen/Initialisieren Sie das System. (→ Seite 13)

Bedingungen: Es wurde keine Wartungsmeldung im Display angezeigt.

- ▶ Schalten Sie das Produkt ein, falls noch nicht geschehen. (→ Seite 11)
 - ▶ Prüfen Sie die Systemeffizienz. (→ Seite 13)
8. Befestigen Sie die Frontklappe.

11 Störungen, Fehler- und Notbetriebsmeldungen erkennen und beheben



Gefahr!

Lebensgefahr durch spannungsführende Anschlüsse (230 V)!

Bei Arbeiten an spannungsführenden Anschlüssen (230 V) besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ▶ Schalten Sie die Stromzufuhr zum Produkt ab, bevor Sie Arbeiten durchführen.
- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Prüfen Sie die Anschlüsse auf Spannungsfreiheit.

- ▶ Wenn Störungen, Fehlermeldungen (**F.XXX**) oder Meldungen zum Notbetrieb (**Lhm.XXX**) auftreten, dann beheben Sie den Fehler nach Prüfung der Tabellen im Anhang oder unter der Zuhilfenahme der Prüfprogramme. Prüfprogramme – Übersicht (→ Seite 22)

12 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland

Vaillant Profi-Hotline: 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH
Forchheimergasse 7
A-1230 Wien
Österreich

E-Mail: termin@vaillant.at

Internet: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Werkskundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Werkskundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon 1
Schweiz, Svizzera, Suisse

Postfach 744
CH-8953 Dietikon 1
Schweiz, Svizzera, Suisse

Tel.: 044 744 29-29

Fax: 044 744 29-28

13 Außerbetriebnahme



Gefahr!

Gefahr von Gesundheitsschäden durch Außerbetriebnahme des Produkts!

Wenn das Produkt außer Betrieb genommen wird, dann ist die Frostschutzfunktion nicht mehr aktiv. Dadurch steigt die Gefahr der Feuchtigkeits- und Schimmelpilzbildung.

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur im Notfall außer Betrieb.
- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur zur endgültigen Demontage außer Betrieb.

13.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Ziehen Sie den Netzanschlusstecker aus der Schutzkontakt-Steckdose (230 V) oder schalten Sie das Produkt über den Leitungsschutzschalter (länderabhängig) aus.

13.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Ziehen Sie den Netzanschlusstecker aus der Schutzkontakt-Steckdose (230 V) oder schalten Sie das Produkt über den Leitungsschutzschalter (länderabhängig) aus.
- ▶ Demontieren Sie das Produkt und zugehörige Komponenten.

14 Recycling und Entsorgung

Ihr Produkt besteht zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

Verpackung entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.

Produkt und Zubehör entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie verbrauchte Filter im Hausmüll.
- ▶ Entsorgen Sie weder das Produkt noch die Zubehör (außer Filter) mit dem Hausmüll.
- ▶ Entsorgen Sie das Produkt und alle Zubehör ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

Anhang

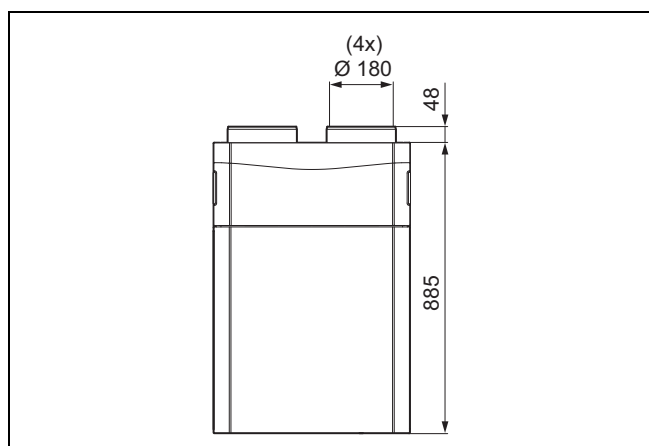
A Technische Daten

	VAR 260/4	VAR 260/4 E	VAR 360/4	VAR 360/4 E
Breite	595 mm	595 mm	595 mm	595 mm
Tiefe	631 mm	631 mm	631 mm	631 mm
Höhe	885 mm	885 mm	885 mm	885 mm
Produkt mit Verpackung	52,3 kg	56,3 kg	52,5 kg	56,5 kg
Produkt ohne Verpackung/betriebsbereit	41 kg	45 kg	41,2 kg	45,2 kg
Nennspannung/Bemessungsspannung am Steuerkreis	230 V	230 V	230 V	230 V
Netzfrequenz	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz
Sicherung, träge	4 A	4 A	4 A	4 A
Leistungsaufnahme	22 ... 170 W	22 ... 170 W	41 ... 342 W	41 ... 342 W
max. Leistungsaufnahme (mit Frostschutzelement, wenn vorhanden)	1.170 W	1.170 W	1.842 W	1.842 W
Stromaufnahme	0,74 A	0,74 A	1,5 A	1,5 A
Mindestquerschnitt der Anschlussleitung	≥ 1,5 mm ²	≥ 1,5 mm ²	≥ 1,5 mm ²	≥ 1,5 mm ²
Schutzklasse	1	1	1	1
Schutzart	IP10B	IP10B	IP10B	IP10B
Luftanschlussbereich ø (innen)	180 mm	180 mm	180 mm	180 mm
Luftanschlussbereich ø (außen)	210 mm	210 mm	210 mm	210 mm
Material des Wärmetauschers	Polystyrol/Alu-minium Grid	Polystyrol/Alu-minium Grid	Polystyrol/Alu-minium Grid	Polystyrol/Alu-minium Grid
max. Luftvolumenstrom	260 m ³ /h	260 m ³ /h	360 m ³ /h	360 m ³ /h
verbleibender Förderdruck bei max. Luftvolumenstrom	180 Pa	180 Pa	200 Pa	200 Pa
spezifische Leistungsaufnahme	0,3 W/(m ³ /h) bei 200 m ³ /h, 100 Pa	0,3 W/(m ³ /h) bei 200 m ³ /h, 100 Pa	0,38 W/(m ³ /h) bei 277 m ³ /h, 100 Pa	0,38 W/(m ³ /h) bei 277 m ³ /h, 100 Pa
Filterklasse Zuluft	F7/F9	F7/F9	F7/F9	F7/F9
Filterklasse Abluft	G4	G4	G4	G4
Filteroberfläche	0,9 m ²	0,9 m ²	0,9 m ²	0,9 m ²
Wärmebereitstellungsgrad	85 %	78 %	85 %	76 %
Temperaturverhältnis Zuluftseite nach EN 13141-7	85 %	79 %	85 %	75 %
Frostschutzbetrieb aktiv (verhindert Einfrieren bzw. taut Kondensat wieder auf)	≤ -3 °C	≤ -4 °C	≤ -3 °C	≤ -4 °C
max. Betriebstemperatur	40 °C	40 °C	40 °C	40 °C
Schallleistung Stufe 1	45 dB(A)	45 dB(A)	48 dB(A)	48 dB(A)
Schallleistung Stufe 2	48 dB(A)	48 dB(A)	53 dB(A)	53 dB(A)
Schallleistung Stufe 3	53 dB(A)	53 dB(A)	59 dB(A)	59 dB(A)
max. Schallleistung	59 dB(A)	59 dB(A)	66 dB(A)	66 dB(A)
Umgebungstemperatur	5 ... 40 °C	5 ... 40 °C	5 ... 40 °C	5 ... 40 °C

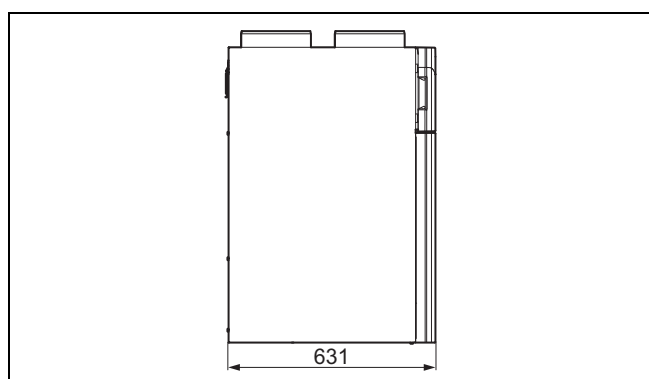
Anhang

A.1 Abmessungen

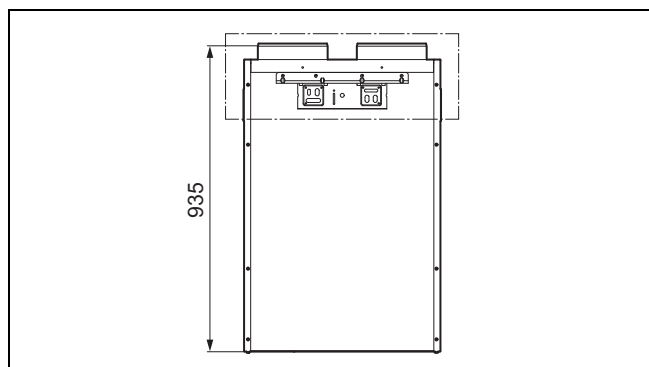
A.1.1 Frontansicht



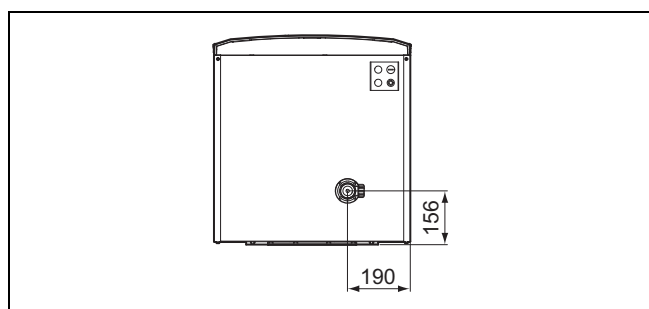
A.1.2 Seitenansicht



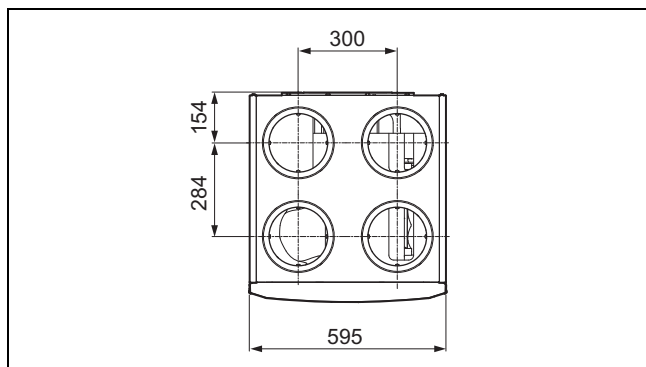
A.1.3 Rückansicht



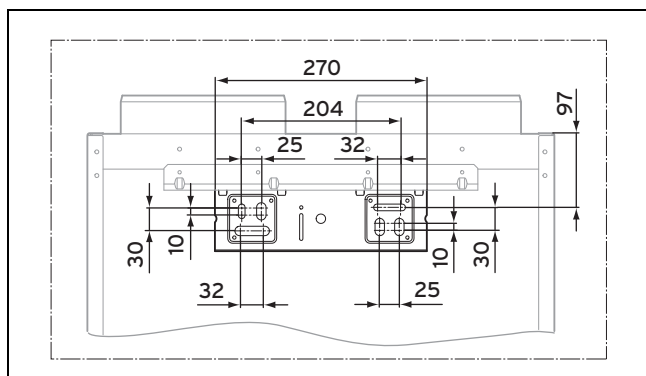
A.1.4 Sicht von unten



A.1.5 Draufsicht



A.1.6 Abmessungen Befestigungsbügel



B Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Produkt nicht in Betrieb	Netzspannung ist unterbrochen/Stromausfall	1. Warten Sie bis die Netzspannung wieder hergestellt ist und das Produkt sich automatisch einschaltet (alle Einstellungen bleiben erhalten).
	Frostschutz aktiv (Netzspannung vorhanden)	1. Prüfen Sie, ob im Live Monitor S.815 angezeigt wird. 2. Warten Sie bis die Außentemperatur steigt (Das Produkt schaltet sich nach dem Temperaturanstieg spätestens nach 60 Minuten automatisch ein.). – Außentemperatur: > -3 °C
Produkt mit erhöhtem Geräuschpegel	Fehlende/Falsche Schalldämpfer in Zu- und Abluftrohren	1. Bauen Sie Schalldämpfer gemäß der Anlagenplanung ein.
	Systemkomponenten (z. B. Wärmetauscher, Lüfter) defekt	1. Tauschen Sie defekte Systemkomponenten aus.
	Systemkomponenten (z. B. Wärmetauscher, Lüfter) verschmutzt	1. Reinigen Sie verschmutzte Systemkomponenten.
	Lüfter läuft auf maximaler Drehzahl	1. Prüfen Sie, ob die Druckschläuche abgeknickt sind. 2. Reduzieren Sie den Luftvolumenstrom in der niedrigsten Lüfterstufe.
Keine bzw. zu wenig Ab- und Zuluft	Filter verschmutzt	1. Reinigen Sie die Filter.
	Abluftleitung verstopft	1. Reinigen Sie die Abluftleitung.
	Zuluftleitung verstopft	1. Reinigen Sie die Zuluftleitung.
	Lüfter defekt	1. Tauschen Sie den/die Lüfter aus.
	Luftdurchsatz zu gering	1. Montieren Sie ein Zuluftgitter mit mehr Luftdurchsatz.
	Zuluftventil zu weit geschlossen	1. Öffnen Sie das Zuluftventil. 2. Regeln Sie die Anlage ein.
	Abluftventil zu weit geschlossen	1. Öffnen Sie das Abluftventil. 2. Regeln Sie die Anlage ein.

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Keine bzw. zu wenig Ab- und Zuluft	Zulufttemperatur zu gering	1. Warten Sie bis die Zulufttemperatur wieder steigt. Das Produkt nimmt dann den normalen Betrieb auf. – Zulufttemperatur: > 10 °C
	Außentemperatur zu gering	1. Prüfen Sie, ob im Live Monitor S.812 angezeigt wird. 2. Warten Sie bis die Außentemperatur wieder steigt. Das Produkt nimmt dann den normalen Betrieb auf. – Außentemperatur: > –3 °C
Bypass-Sommerbetrieb funktionslos	Bypass-Funktion nicht aktiv	1. Aktivieren Sie die Bypass-Funktion. 2. Stellen Sie geplante Betriebstage für den Sommerbetrieb ein.
	Bypass-Motor falsch angeschlossen	1. Prüfen Sie die Steckverbindung zum Bypass-Motor. 2. Prüfen Sie die Temperaturfühler.
	Bypass-Motor defekt	1. Tauschen Sie den Bypass-Motor aus.
	Klappenstellung fehlerhaft	1. Prüfen Sie die Klappenstellung.
	Temperaturfühler falsch positioniert	1. Prüfen Sie die Positionierung der Temperaturfühler.
Geräusche in der Kondensatablaufleitung	Kondensatsiphon falsch angeschlossen	1. Schließen Sie den Kondensatsiphon richtig an.
Wasser tropft aus dem Produkt	Abluftleitungen nicht dampfdiffusionsdicht isoliert	1. Isolieren Sie die Abluftleitungen dampfdiffusionsdicht.
	Zuluftleitungen nicht dampfdiffusionsdicht isoliert	1. Isolieren Sie die Zuluftleitungen dampfdiffusionsdicht.
Zuluft ist zu kalt	Zuluft- und Abluftstrom nicht im Gleichgewicht	1. Regeln Sie das Produkt ein.
	Klappenstellung fehlerhaft	1. Prüfen Sie die Klappenstellung.
	Bypass-Motor defekt	1. Tauschen Sie den Bypass-Motor aus.
	Systemkomponenten (z. B. Wärmetauscher, Lüfter) verschmutzt	1. Reinigen Sie verschmutzte Systemkomponenten.
	Frostschutz aktiv (Netzspannung vorhanden)	1. Prüfen Sie, ob im Live Monitor S.815 angezeigt wird. 2. Warten Sie bis die Außentemperatur steigt (Das Produkt schaltet sich nach dem Temperaturanstieg spätestens nach 60 Minuten automatisch ein.). – Außentemperatur: > –3 °C
Schlechte bzw. unangenehme Gerüche vorhanden	Mündungen der Zu- und Abluftleitungen zu nahe beieinander	1. Vergrößern Sie die Abstände der Mündungen der Zu- und Abluftleitungen.
Schallübertragung zwischen Räumen	Keine T-Übersprachschalldämpfer installiert	1. Installieren Sie T-Übersprachschalldämpfer. 2. Regeln Sie das Produkt ein.
Geplanter Luftvolumenstrom nach Installation nicht vorhanden	Installation ist nicht dampfdiffusionsdicht	1. Prüfen Sie alle Verbindungen auf Dichtheit.
Geräusche nach Lüftertausch	Lüfter falsch eingebaut	1. Prüfen Sie die Einbaulage der Lüfter.

C Fehlermeldungen – Übersicht

Meldung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.800 Frostschutz nicht gewährleistet	Außentemperatursensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Außentemperatursensor auf Funktionsfähigkeit.
	Fortlufttemperatursensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Fortlufttemperatursensor auf Funktionsfähigkeit.
F.801 Frostschutz nicht gewährleistet	Wärmetauscherschutz aktiv	1. Warten Sie bis die Außentemperatur steigt (Das Produkt schaltet sich nach dem Temperaturanstieg spätestens nach 60 Minuten automatisch ein.). – Außentemperatur: > –3 °C
F.802 Fehler Fortluftlüfter	Abluftlüfter funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Abluftlüfter auf Funktionsfähigkeit.
F.803 Fehler Zuluftlüfter	Zuluftlüfter funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Zuluftlüfter auf Funktionsfähigkeit.

Meldung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.804 Zulufttemperatur zu gering	Bypass funktionslos/defekt	1. Drücken Sie die Entstörtaste. – Entstörversuche: ≤ 3 2. Wenn Sie den Fehler mit den Entstörversuchen nicht beheben können, dann prüfen Sie den Bypass auf Funktionsfähigkeit.
	Wärmetauscher funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Wärmetauscher auf Funktionsfähigkeit/Leckage.
F.805 Zulufttemperatur des Wärmetauschers zu hoch	Frostschutzelement funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie das Frostschutzelement auf Funktionsfähigkeit.
F.806 Fehler Frostschutzelement	Frostschutzelement defekt	1. Tauschen Sie das Frostschutzelement aus.
F.807 Ausfall Differenzdrucksensor Zuluft	Differenzdrucksensor Zuluft funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Differenzdrucksensor Zuluft auf Funktionsfähigkeit.
F.808 Ausfall Differenzdrucksensor Fortluft	Differenzdrucksensor Fortluft funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Differenzdrucksensor Fortluft auf Funktionsfähigkeit.
F.809 Ausfall Außentemperatursensor	Außentemperatursensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Außentemperatursensor auf Funktionsfähigkeit.
F.810 Ausfall Fortlufttemperatursensor	Fortlufttemperatursensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Fortlufttemperatursensor auf Funktionsfähigkeit.
F.811 Ausfall Zulufttemperatursensor	Zulufttemperatursensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Zulufttemperatursensor auf Funktionsfähigkeit.
F.812 Ausfall Ablufttemperatursensor	Ablufttemperatursensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Ablufttemperatursensor auf Funktionsfähigkeit.
F.813 Abluftlüfter unterdimensioniert	Lüfterspezifikation falsch	1. Prüfen Sie den Lüfteranschluss, die Lüftergröße (bis $260 \text{ m}^3/\text{h}$ bzw. $360 \text{ m}^3/\text{h}$) und die Leistung des Lüfters.
F.814 Zuluftlüfter unterdimensioniert	Lüfterspezifikation falsch	1. Prüfen Sie den Lüfteranschluss, die Lüftergröße (bis $260 \text{ m}^3/\text{h}$ bzw. $360 \text{ m}^3/\text{h}$) und die Leistung des Lüfters.
F.815 Fehler Abluftfeuchtesensor	Abluftfeuchtesensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Abluftfeuchtesensor auf Funktionsfähigkeit.
F.816 Lüfteranschluss vertauscht	Lüfteranschluss fehlerhaft/falsch angeschlossen/montiert	1. Prüfen Sie die Lüfteranschlüsse.

D Notbetriebmeldungen – Übersicht

Meldung	mögliche Ursache	Maßnahme
Lhm.801 Ausfall Ablufttemperatursensor	Ablufttemperatursensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Ablufttemperatursensor auf Funktionsfähigkeit.
Lhm.802 Ausfall Fortlufttemperatursensor	Fortlufttemperatursensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Fortlufttemperatursensor auf Funktionsfähigkeit.
Lhm.803 Ausfall Zulufttemperatursensor	Zulufttemperatursensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Zulufttemperatursensor auf Funktionsfähigkeit.
Lhm.804 Ausfall Außentemperatursensor	Außentemperatursensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Außentemperatursensor auf Funktionsfähigkeit.
Lhm.805 Fehler Abluftfeuchtesensor	Abluftfeuchtesensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Abluftfeuchtesensor auf Funktionsfähigkeit.
Lhm.806 Zulufttemperatur zu gering	Frostschutz aktiv	1. Warten Sie bis die Zulufttemperatur wieder steigt. Das Produkt nimmt dann den normalen Betrieb auf. – Zulufttemperatur: $> 10 \text{ }^{\circ}\text{C}$
Lhm.807 Ausfall Luftqualitätssensor	Luftqualitätssensor funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie die Luftqualitätssensoren.
Lhm.810 Verbindungsfehler 4-Stufenschalter	4-Stufenschalter funktionslos/defekt	1. Aktivieren Sie den 4-Stufenschalter in der Fachhandwerkerebene. 2. Prüfen Sie den 4-Stufenschalter auf Funktionsfähigkeit.
Lhm.811 Ausfall Differenzdrucksensor Zuluft	Differenzdrucksensor Zuluft funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Differenzdrucksensor Zuluft auf Funktionsfähigkeit.
Lhm.812 Ausfall Differenzdrucksensor Fortluft	Differenzdrucksensor Fortluft funktionslos/defekt	1. Prüfen Sie den Differenzdrucksensor Fortluft auf Funktionsfähigkeit.

Meldung	mögliche Ursache	Maßnahme
Lhm.815 Sollvolumenstrom (Zuluft) nicht erreicht	Lüfterspezifikation falsch	1. Prüfen Sie den Lüfteranschluss, die Lüftergröße (bis 260 m ³ /h bzw. 360 m ³ /h) und die Leistung des Lüfters.
Lhm.816 Sollvolumenstrom (Fortluft) nicht erreicht	Lüfterspezifikation falsch	1. Prüfen Sie den Lüfteranschluss, die Lüftergröße (bis 260 m ³ /h bzw. 360 m ³ /h) und die Leistung des Lüfters.
Lhm.817 Frostschutzelement defekt	Frostschutzelement defekt	1. Tauschen Sie das Frostschutzelement aus.

E Wartungsmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
M.800	Filterwechselintervall überschritten	Warten Sie die Filter. (→ Kap. 10.3.6)
M.801	Wartungsintervall überschritten	Führen Sie eine komplette Wartung durch.
M.802	Systemeffizienz beeinträchtigt	Steigern bzw. stellen Sie die Systemeffizienz her. (→ Kap. 10.3.7)

F Prüfprogramme – Übersicht

Anzeige	Bedeutung
P.01	Test Bypass: Die Bypassklappe wird angesteuert und in die geschlossene und offene Position versetzt. Bei einem negativen Testergebnis wird auf dem Display Test nicht OK angezeigt. Prüfen Sie dann den Bypass auf korrekten Anschluss und Funktionsfähigkeit. Tauschen/Reinigen Sie bei Bedarf Komponenten.
P.02	Test Frostschutzelement: Es wird ein definierter Volumenstrom vom Wohnungslüftungsgerät erzeugt und das Frostschutzelement eingeschaltet. Bei einem negativen Testergebnis wird auf dem Display Test nicht OK angezeigt. Prüfen Sie das Frostschutzelement auf korrekten Anschluss und Funktionsfähigkeit. Tauschen Sie bei Bedarf Komponenten.
P.03	Messung Initialisierung: Das Wohnungslüftungsgerät durchläuft nacheinander vier Lüftungsstufen. Die Drehzahlen der Lüftungsstufen dienen als Kennlinien zur Überwachung der Systemeffizienz. Das Prüfprogramm muss zwingend durchlaufen werden, bevor die Funktion Systemeffizienz im Konfigurationsmenü aktiviert werden kann.
P.04	Test Systemeffizienz: Bedingung ist eine einmalige vorherige Durchführung des Prüfprogramms P.03 . Zur Prüfung der Systemeffizienz werden vier Volumenströme vom Wohnungslüftungsgerät erzeugt.

G Fachhandwerkerebene – Übersicht

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung
	min.	max.			
Fachhandwerkerebene →					
Code eingeben	00	99		1 (FHW-Code 17)	00
Fachhandwerkerebene → Fehlerliste →					
F. XXX – F.XXX ¹⁾				Löschen	
Fachhandwerkerebene → Testmenü → Statistiken →					
Betriebsstunden	aktueller Wert	h			
Betr.std. passiv. Kühl.	aktueller Wert	h			
Std. Wärmerückgew.	aktueller Wert	h			
Betr.std. StandardWT	aktueller Wert	h			
Betr.std. EnthalpieWT	aktueller Wert	h			
Betriebsstd. FSE	aktueller Wert	h			
Schaltspiele FSE	aktueller Wert				
Betr.std. Lüfter FL	aktueller Wert	h			
Betr.std. Lüfter ZL	aktueller Wert	h			
¹⁾ Fehlerlisten sind nur vorhanden und können gelöscht werden, wenn Fehler aufgetreten sind.					

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung
	min.	max.			
Schritte Bypass	aktueller Wert				
Schaltspiele Bypass	aktueller Wert				
Anzahl Einschaltvorg.	aktueller Wert				
Fachhandwerkerebene → Testmenü → Prüfprogramme →					
P.01 Test Bypass				Ja, Nein	Nein
P.02 Test Frostschutzelement				Ja, Nein	Nein
P.03 Messung Initialisierung				Ja, Nein	Nein
P.04 Test Systemeffizienz				Ja, Nein	Nein
Fachhandwerkerebene → Testmenü → Sensor-/Aktortest →					
T.01 Frostschutzelement				an, aus	aus
T.03 Temperatur Aussenluft	−50	60	°C	0,5	0
T.04 Temperatur Fortluft	−50	60	°C	0,5	0
T.05 Temperatur Zuluft	−50	60	°C	0,5	0
T.06 Temperatur Abluft	−50	60	°C	0,5	0
T.07 Luftfeuchte Abluft	0	100	%	0,5	0
T.08 interner Sollwert Zuluft	0	400	m³/h	1	0
T.09 interner Istwert Zuluft	0	400	m³/h	1	0
T.10 Drehzahl Zuluft	0	5000	U/min	1	0
T.11 interner Sollwert Abluft	0	400	m³/h	1	0
T.12 interner Istwert Abluft	0	400	m³/h	1	0
T.13 Drehzahl Abluft	0	5000	U/min	1	0
T.14 Luftqualitätssensor 1	0	5000	ppm	1	0
T.15 Luftqualitätssensor 2	0	5000	ppm	1	0
T.17 Position Bypassklappe				an, aus, halb	aus
T.18 LED Stufenschalter				an, aus	aus
T.19 Alarmsignal				an, aus	aus
Fachhandwerkerebene → Konfiguration →					
Sprache	aktuelle Sprache			Deutsch , English, Français, Italiano, Dansk, Español, Svenska, Polski, Slovenščina, Hrvatski, Srpski, Magyar, Slovenský, Čeština	English
Kontaktdaten	Telefonnummer			0 - 9	
Installationshöhe	−200	2000	m	50	100
Nennvolumenstrom (VAR 260/4)	115	200	m³/h	5	
Nennvolumenstrom (VAR 360/4)	175	280	m³/h	5	
Volumenst. Intensivl.	120	130	%	1	130
Volumenstr. Red. Lüft.	60	80	%	1	70
Disbalance Abluft	−20	20	%	1	5
Korr. Nennvol.str. AL	−40	40	%	1	0
Korr. Nennvol.str. ZL	−40	40	%	1	0
Korr. Intensivvol. AL	−40	40	%	1	0
Korr. Intensivvol. ZL	−40	40	%	1	0
Korr. Red. Vol.str. AL	−40	40	%	1	0
Korr. Red. Vol.str. ZL	−40	40	%	1	0
Wärmetauscher Typ				Standard, Enthalpie	Standard

¹⁾ Fehlerlisten sind nur vorhanden und können gelöscht werden, wenn Fehler aufgetreten sind.

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung
	min.	max.			
Frostschutzelement				nicht vorhanden, elektrisch, hydraulisch	nicht vorhanden
Luft-Erdkollektor				nicht vorhanden, vorhanden	nicht vorhanden
Diff. temp. Bypass	0	25	°C	0,5	10
Druckwächter				nicht vorhanden, vorhanden	nicht vorhanden
Stufenschalter				nicht vorhanden, vorhanden	nicht vorhanden
Luftqualitätssens.	0	2		1	0
min. CO ₂ -Wert	350	600	ppm	50	450
max. CO ₂ -Wert	800	2000	ppm	50	1200
U-Wert	0,2	2,5	W/(m ² K)	0,1	1,5
Min. Luftfeuchte	30	40	%	2	38
Max. Luftfeuchte	50	70	%	2	68
Systemeffizienz				an, aus	aus
Softwareversion	Wird nur angezeigt				
Gerätetyp	1	4		1	
Fachhandwerkerebene → Resets →					
Werkseinstellungen				Ja, Nein	Nein
Tage Wart. zurücks.				Ja, Nein	Nein
Lüfter FL zurücks.				Ja, Nein	Nein
Lüfter ZL zurücks.				Ja, Nein	Nein
FSE zurücksetzen				Ja, Nein	Nein
Bypass zurücksetzen				Ja, Nein	Nein
Fachhandwerkerebene → Start Inst.assistent →					
Sprache				Deutsch, English, Français, Italiano, Dansk, Español, Svenska, Polski, Slovenščina, Hrvatski, Srpski, Magyar, Slovenský, Čeština	English
Installationshöhe	-200	2000	m	50	100
Nennvolumenstrom (VAR 260/4)	115	200	m ³ /h	5	
Nennvolumenstrom (VAR 360/4)	175	280	m ³ /h	5	
Korr. Nennvol.str. FL	-40	40	%	1	0
Korr. Nennvol.str. ZL	-40	40	%	1	0
Wärmetauscher Typ				Standard, Enthalpie	Standard
Frostschutzelement Typ				nicht vorhanden, elektrisch, hydraulisch	nicht vorhanden
Luft-Erdkollektor				nicht vorhanden, vorhanden	nicht vorhanden
Druckwächter				nicht vorhanden, vorhanden	nicht vorhanden
Stufenschalter				nicht vorhanden, vorhanden	nicht vorhanden
Luftqualitätssens.	0	2		1	0
U-Wert	0,2	2,5	W/(m ² K)	0,1	1,5
Kontaktaten	Telefonnummer			0 - 9	
Installationsassistenten beenden?				Ja, zurück	
¹⁾ Fehlerlisten sind nur vorhanden und können gelöscht werden, wenn Fehler aufgetreten sind.					



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

0020159949_04 ■ 11.02.2015

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10

Vaillant Profi-Hotline 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.) ■ Vaillant Werkskundendienst 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien

Telefon 05 70 50-0 ■ Telefax 05 70 50-11 99

Telefon 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

Vaillant GmbH (Schweiz)

Riedstrasse 12 ■ Postfach 744 ■ CH-8953 Dietikon 1

Tel. 044 744 29-29 ■ Fax 044 744 29-28

Kundendienst Tel. 044 744 29-29 ■ Techn. Vertriebssupport 044 744 29-19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch